

64. EU-Wettbewerb 2016

4.1 Ist das Kunst oder...

Leitfrage: Wie gehen Europäer mit ihrem kulturellen Erbe um?

Fach: Politik und Wirtschaft

Lehrer: Herr Gawinski

Gruppe: Nathalie Brehmer, Kim Cimander

Schulform: Berufliches Gymnasium, Klasse 12

Produkt: Kleider von Kaiserin Elisabeth



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Problemstellung	S.1
2. Kulturschutz in Europa	S.1
2.1 Haager Konvention	S.2
2.2 Welterbekonvention	S.3
2.3 Übereinkommen zum Schutz von immateriellen Kulturgütern	S.3
3. Kulturschutz in Italien und Spanien	S.4
4. Zusammenhang mit Palmyra	S.7
5. Produktvorstellung	S.8
6. Fazit	S.9
7. Quellenverzeichnis	S.10
8. Anhang	S.13

1. Einleitung und Problemstellung

Kulturelles Erbe spielt eine große Rolle im Leben der Menschen. Es ist ein Teil unserer Identität,¹ etwas, das alle Menschen einer Kultur miteinander verbindet, eine Konstante, die Jahrhunderte überdauert und Generation für Generation wieder für Bewunderung und ein Gefühl der Geborgenheit sorgt. Ich finde es wichtig, seine Kulturgüter zu schätzen und angemessen zu würdigen, da sie die Menschheit und ihre Fähigkeiten repräsentieren und als ein Zeichen der Verbundenheit agieren². Kulturelles Erbe ist durch seine Vielfalt oftmals weit über die eigene Kultur hinaus bekannt, was das Interesse an anderen Kulturen weckt und die verschiedensten Menschen dazu bringt, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Das kulturelle Erbe, das dazu im Stande ist, sind alle Kulturgüter, die von der Gesellschaft erhalten und an nachfolgende Generationen weitergegeben werden.³ Dabei unterscheidet man zwischen materiellen und immateriellen Gütern. Materielle Güter umfassen sowohl bewegliche als auch unbewegliche Objekte, wie zum Beispiel architektonische Bauwerke und Museumsbestände wie Gemälde und Trachten. Unter Immateriellen Gütern versteht man Techniken, Praktiken und Kenntnisse wie Volkslieder, Feste und Handwerkstechniken.⁴ Durch vergangene und gegenwärtige gewaltsame Konflikte, aber auch durch den unachtsamen und respektlosen Umgang mancher Menschen mit kulturellem Erbe sind jedoch viele Erbstücke der Menschheit zerstört worden und verloren gegangen. Die Oasenstadt Palmyra in Syrien ist ein Beispiel dafür.⁵ Doch ist der Umgang mit Kulturerbe wirklich so negativ geprägt? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um solche Tragödien, wie die Zerstörung von Palmyra, in Europa zu vermeiden? Von diesem Hintergrund ausgehend, befassen wir uns mit der Frage: „Wie gehen die Europäer mit ihrem eigenen kulturellen Erbe um?“

2. Kulturschutz in Europa

Während manche Kulturgüter achtlos zerstört und vergessen werden, werden jedoch auch viele nach der Zerstörung wieder restauriert und geschützt. Zum Schutz von Kulturerbe wurde im Jahr 1945 der internationale Schutzverein UNESCO („United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization“, übersetzt „Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur“) gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von 195 Mitgliedsstaaten und Gebieten.⁶ Ihr Ziel ist es, kulturelles Erbe

1 <https://kulturgueterschutz.wordpress.com/was-sind-kulturguter/>, 20.01.2017, 16:01 Uhr

2 <https://www.unesco.de/kultur/kultur-ueberblick.html>, 20.01.2017, 16:15 Uhr

3 <https://kulturgueterschutz.wordpress.com/was-sind-kulturguter/>, 20.01.2017, 17:13 Uhr

4 <http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/begriffe/kulturerbe/>, 19.11.2016, 15:33 Uhr

5 <https://www.tagesschau.de/thema/palmyra/index.html>, 20.01.2017, 17:00 Uhr

6 en.unesco.org, 02.12.2016, 23:07 Uhr

zu schützen, zu fördern und weiterzugeben. Zudem werden jeweils für acht Jahre spezielle Ziele des Kultursektors festgelegt. Von 2014 bis 2021 lautet dieses Ziel: „Durch Kulturerbe und Kreativität Frieden und nachhaltige Entwicklung schaffen“. Dafür verfügt die UNESCO über acht völkerrechtliche Instrumente, die Standards für die internationale kulturelle Zusammenarbeit festlegen. Dazu zählen das Allgemeine Copyright-Übereinkommen, das Übereinkommen zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (Haager Konvention),⁷ das Übereinkommen über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der unzulässigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut, das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (Welterbekonvention), das UNIDROIT-Übereinkommen über gestohlenen oder illegal exportiertes Kulturgut,⁸ das Übereinkommen zum Schutz des Kulturerbes unter Wasser, das Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes und das Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen.⁹ Diese Übereinkommen sind für alle beteiligten Staaten verbindlich.¹⁰

2.1 Haager Konvention

Die Haager Konvention regelt die Rückgabe und den Umgang mit Kulturgut während und nach bewaffneten Konflikten, um dessen Unversehrtheit zu garantieren und sicherzustellen, dass während Konflikten zur Sicherheit im Ausland deponierte Kulturgüter nach Beendigung der Konflikte problemlos wieder in ihr Heimatland überführt werden können. Für zusätzlichen Schutz können Kulturgüter von sehr hoher Bedeutung unter Sonderschutz gestellt werden. Dabei verpflichten sich alle Vertragsparteien, jede Benutzung dieses Gutes oder seiner unmittelbaren Umgebung zu unterlassen. Zur Kennzeichnung von unter Schutz gestelltem Kulturgut, wurde ein blau-weißes Wappen eingeführt. Während normal geschütztes Kulturgut mit nur einem Wappen versehen wird, kennzeichnen unter Sonderschutz gestellte Güter drei solcher Wappen.¹¹

2.2 Welterbekonvention

Die Welterbekonvention wurde verabschiedet, um die einerseits durch menschliche, aber auch durch natürliche Einflüsse gefährdeten Kultur- und Naturgüter zu schützen. Sie sieht vor, dass jeder beteiligte Staat, der die Konvention unterzeichnet hat, innerhalb seines Hoheitsgebiets verschiedene Güter erfasst und bestimmt und Maßnahmen für ihren Schutz und ihre Erhaltung trifft.¹² Dazu sollen zunächst mehrere Dienststellen eingerichtet

⁷ <https://www.unesco.de/kultur/haager-konvention.html>, 29.01.2017, 21:32 Uhr

⁸ <https://www.unesco.de/kultur/kulturgutschutz/unidroit-konvention.html>, 21.01.2017, 21:40 Uhr

⁹ <http://www.unesco.de/kultur/kultur-ueberblick/kultur-programm/kultur-instrumente.html>, 02.12.2016, 11:27 Uhr

¹⁰ www.unesco.de/kultur, 02.12.2016, 15:59 Uhr

¹¹ http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bibliothek/Schutz_von_Kulturgut_bei_bewaffneten_Konflikten.pdf, 03.12.2016, 09:47 Uhr

¹² <http://www.bmub.bund.de/themen/natur-biologische-vielfalt-arten/naturschutz-biologische-vielfalt/internationales->

werden, die über geeignetes Personal und die zur Durchführung ihrer Aufgaben erforderlichen Mittel verfügen. Diese sollen Methoden entwickeln, um die dem Kultur- und Naturerbe drohenden Gefahren zu bekämpfen. Zudem soll eine Politik verfolgt werden, die dem Kulturerbe eine Funktion im öffentlichen Leben gibt. Alle beteiligten Staaten sind verpflichtet, Hilfe ersuchenden Ländern bei der Erhaltung der in ihrem Hoheitsgebiet befindlichen Kulturgütern zu helfen und alle Aktionen zu unterlassen, die diese Güter beschädigen könnten. Dem aus 15 Vertragsstaaten bestehenden Komitees wird von jedem Vertragsstaat ein Verzeichnis vorgelegt, das Informationen über potentielle Güter enthält, die in die „Liste des Erbes der Welt“ aufgenommen werden sollen. Ein Beispiel für ein Weltkulturerbe ist der Kölner Dom in Deutschland.¹³ Gütern, die auf der ebenfalls von dem Komitee geführten „Liste des gefährdeten Erbes der Welt“ stehen, werden umfangreiche Maßnahmen zu Teil, die deren Verfall verhindern sollen. Aufgenommen werden Güter, die einer akuten Gefahr, wie beispielsweise einem Vulkanausbruch, ausgesetzt sind.

Zum Erwerb der Mittel, die für den Schutz, der in die Listen aufgenommenen Güter, notwendig sind, wurde ein Fond angelegt, der aus Pflichtbeiträgen und freiwilligen Beiträgen der Mitgliedsstaaten, Spenden und anderen Beiträgen besteht. Zusätzlich zur Erhaltung des Kulturgutes mit Hilfe von finanziellen Mitteln, sind alle beteiligten Staaten zur Öffentlichkeitsarbeit und Erziehungsmaßnahmen verpflichtet, die die Würdigung der Kulturgüter von der Bevölkerung verstärkt und sie über die dem Erbe drohenden Gefahren informiert, um die Bevölkerung und besonders die Kinder zum sorgsamem Umgang mit kulturellem Erbe anzuleiten.¹⁴

2.3 Übereinkommen zum Schutz von immateriellen Kulturgütern

Immaterielles Kulturerbe unterscheidet sich vom materiellen Kulturerbe besonders dadurch, dass es oftmals nicht immer „gesehen“ werden kann. Eine Kirche steht immer am selben Platz, sie kann jederzeit besichtigt werden. Besondere Fertigkeiten werden nicht erkannt, bis jemand sie ausführt, was dazu führt, dass sie schnell in Vergessenheit geraten und irgendwann aussterben. Deswegen hat sich die UNESCO mit dem Übereinkommen zum Schutz von immateriellem Kulturgut“ das Ziel gesetzt, dieses Gut zu erhalten und das Bewusstsein der Bevölkerung, in Bezug auf die Bedeutung des immateriellen Kulturerbes, auf internationaler Ebene zu fördern.¹⁵ Die Erhaltung erfolgt

eu/unesco-welterbe/, 20.01.2017, 18:04 Uhr

13 <http://www.unesco.de/kultur/welterbe.html>, 20.01.2017, 18:50 Uhr

14 <http://www.unesco.de/infothek/dokumente/uebereinkommen/welterbe-konvention.html>, 07.12.2016, 12:10 Uhr

15 <http://www.unesco.de/infothek/dokumente/uebereinkommen/ike-konvention.html#c834>, 12.12.2016, 20.01.2017, 10:30 Uhr

zunächst durch Ermittlung und Dokumentation von immateriellem Erbe, durch Forschung, Sicherung und schließlich der Aufwertung und Weitergabe durch schulische und außerschulische Bildung. Auch wird versucht, vergangenes Erbe wie alte Traditionen wiederzubeleben. Zur Ausführung dieser Ziele gibt es verschiedene Organe. Das oberste Organ ist die von den Mitgliedsstaaten gebildete Generalversammlung, die alle zwei Jahre zu einer Tagung zusammenkommt. Der Generalversammlung unterstellt ist ein zwischenstaatlicher Ausschuss, dessen Vertreter von den Vertragsstaaten in der Generalversammlung gewählt werden. Der Ausschuss berät sich über Maßnahmen zur Erhaltung des Kulturerbes und erarbeitet Entwürfe zur Verwendung des Fonds. Die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung des Kulturerbes hat jedoch jeder Vertragsstaat selbst zu treffen. Wie schon beim Festlegen des Welterbes werden auch hier von jedem Staat Verzeichnisse angelegt, die das immaterielle Kulturerbe in drei Listen dokumentieren.¹⁶ Neben der Errichtung von Fachstellen, die für die Erhaltung des Kulturgutes in ihrem Zuständigkeitsgebiet verantwortlich sind, sollen vor allem Informations- und Bildungsprogramme, die auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich sind, zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes beitragen. Zudem werden laufend Projekte zu ausgewählten immateriellen Kulturgütern veranstaltet, um die Bevölkerung aktiv in die Weitergabe und Sicherung des Erbes miteinzubeziehen.¹⁷

3. Kulturschutz in Italien und Spanien

Italien: Venedig ist im Jahr 1987 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt worden. Doch jetzt ist die Lagunenstadt kurz davor, von der Liste des Weltkulturerbes auf die schwarze Liste der bedrohten Kulturgüter verlegt zu werden. Venedig hatte schon seit seiner Gründung viele Überlebensprobleme: zuerst drohte sie der Verlandung, durch sinken des Meeresspiegels. Um dem entgegenzuwirken, wurden Flüsse direkt ins Meer umgeleitet, um die Verlandung zu verhindern.¹⁸ Jetzt droht Venedig stattdessen laufend die Gefahr von heftigen Überschwemmungen.¹⁹ Durch die vergrößerten Schiffspassagen wird verstärkt Sand und Geröll weggeschwemmt, wodurch es zu einer Absenkung des Lagunenbodens kommt. Die Kosten zur Reparatur und Instandhaltung der Häuser steigen, manche Keller sind oft das ganze Jahr über überschwemmt. Auch die Holzpfiler, auf denen das Fundament Venedigs ruht, sind immer schneller fortschreitendem Verfall ausgesetzt, da ins Meer geleitete Chemikalien, Gifte und Fäkalien die Träger dauerhaft

16 <http://www.unesco.de/kultur/immaterielles-kulturerbe/bundesweites-verzeichnis.html>, 20.01.2017, 10:44 Uhr

17 <http://www.unesco.de/infothek/dokumente/uebereinkommen/ike-konvention.html#c834>, 12.12.2016, 10:41 Uhr

18 <http://www.spiegel.de/spiegelgeschichte/venedig-kaempft-seit-jahrhunderten-gegen-das-wasser-a-835335-2.html>, 30.12.2016, 17:27 Uhr

19 <http://www.n-tv.de/wissen/Venedig-lebt-mit-dem-Untergang-article7712921.html>, 30.12.2016, 10:30 Uhr

angreifen. Auch der ständige Schiffsverkehr und die hohe Anzahl an Motorbooten trägt zum Verfall der Stützen bei. Venedig hat immer wieder Maßnahmen getroffen, um dem Verfall der Stadt entgegenzuwirken, doch gleichzeitig führen sie die zum Verfall beitragenden Aktivitäten trotzdem weiter aus. Es wurden Gremien gegründet und Rettungspläne diskutiert. Eine Maßnahme, die getroffen wurde, war die Verbannung von großen Kreuzfahrtschiffen aus den Gewässern Venedigs und die Einschränkung der Benutzung von Motorbooten.²⁰ Das Verbot wurde jedoch kurz nach Verabschiedung wieder aufgehoben, da es gegen öffentliche Interessen verstoße.²¹ Seit 2001 wird nun an dem Anti-Flut-Vorhaben MOSE (Experimentelles elektromechanisches Modul) gearbeitet.²² Dabei werden 78 ca. 3000m³ umfassende Stahlkästen im Lagunenboden verankert. Bei drohendem Hochwasser wird Luft in die Stahlkästen im Lagunenboden verankert. Bei drohendem Hochwasser wird Luft in die Kästen gepumpt, wodurch sie sich aufrichten. Die so gebildete Mauer soll größere Überschwemmungen verhindern. Dieses Bauprojekt hat bereits mehrere Milliarden an Steuergeld gekostet. Sollte es funktionieren, würde sich zwar die Hochwassergefahr verringern, doch dadurch, dass bei einem weiteren Anstieg des Wasserstandes, mit über 100 Hochwassertagen zu rechnen ist, wird befürchtet, dass MOSE verheerende Folgen mit sich bringen könnte. Durch Fehlen eines ausgereiften Klärsystems wird einiges an Abwasser in die Lagune geleitet. Durch die so beinahe täglich geschlossene Flutmauer würde das Abfließen des Abwassers ins Meer verhindert werden. Auch die UNESCO hat Venedig mittlerweile ein Ultimatum gestellt. Wenn bis Februar 2017 keine dringenden Notmaßnahmen zur Erhaltung durchgeführt werden, wird sie Venedig seinen Titel als Weltkulturerbe entziehen. Das würde nicht nur Auswirkungen auf die kulturelle Bedeutung Venedigs haben, sondern auch ihren Tourismus negativ beeinflussen.²³

Spanien: Zuerst verboten und dann als immaterielles Kulturerbe unter Schutz gestellt, von einem Extrem ins andere ist der Umgang mit der mit der Tradition des Stierkampfes in Spanien geraten. Seit dem Mittelalter wird der Stierkampf in Spanien ausgeführt. Nun hat Spanien ihn zum immateriellen Kulturerbe erklärt und einen Antrag an die UNESCO gestellt, ihn als Welterbe anzuerkennen.²⁴ Der Stierkampf besteht aus drei Teilen. Im

20 <http://www.spiegel.de/reise/staedte/venedig-unesco-droht-mit-entzug-des-welterbetitels-a-1103235.html>, 30.12.2016, 15:08 Uhr

21 <http://www.spiegel.de/reise/staedte/venedig-unesco-droht-mit-entzug-des-welterbetitels-a-1103235.html>, 30.12.2016, 11:07 Uhr

22 <http://www.spiegel.de/spiegelgeschichte/venedig-kaempft-seit-jahrhunderten-gegen-das-wasser-a-835335.html>, 30.12.2016, 10:59 Uhr

23 <http://www.weltkulturerbe.com/weltkulturerbe/europa/venedig.html>, 30.12.2016, 09:38 Uhr

24 <http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/i-internationalen-kongress-fuer-stierkampfkunst-ole-stierkampf-soll-weltkulturerbe-und-schulfach-werden/11443666.html>, 03.01.2017, 22:32 Uhr

ersten Teil wird der Stier in einem engen Gang mit einem Widerhaken im Nacken verletzt. Das veranlasst ihn in die Arena zu flüchten. Dort wird ihm von Reitern mehrmals mit einer Lanze in den Nacken gestochen, was seine Nackenmuskulatur verletzt und verhindern soll, dass der Stier seinen Kopf anheben kann. Im zweiten Teil werden ihm von mehreren Toreros bunte Lanzen mit Widerhaken in den Rücken gestochen. Sie sollen den Stier durch den dadurch verursachten hohen Blutverlust schwächen. Im dritten Teil betritt der Matador die Arena. Er trägt dabei ein rotes Tuch und einen Dolch. Mit dem Tuch provoziert er den Stier und hetzt ihn durch die Arena, um ihn weiterhin zu schwächen und seine restliche Stärke abzuschätzen. Dieser dritte Teil soll vor allem die Überlegenheit des Matadors zum Ausdruck bringen. Am Ende sticht der Matador dem Stier den Dolch in den Körper. Optimalerweise stirbt der Stier dadurch, ist das nicht der Fall, kommen nach wiederholtem Zustecken Helfer und versuchen das Rückenmark des Stiers zu durchtrennen. Sie stechen so lange auf ihn ein, bis er stirbt oder teilweise gelähmt zu Boden fällt. Hat dem Publikum der Kampf gefallen, werden dem Stier Ohren und Schwanz als Trophäe für den Matador abgeschnitten. Danach wird er aus der Arena geschleift und zum Ausbluten aufgehängt.²⁵

In Katalonien wurde der Stierkampf eine Zeit lang verboten, die spanischen Verfassungsrichter haben das Stierkampfverbot jedoch für Verfassungswidrig erklärt, da nur die Zentralregierung in Madrid ein solches Verbot festlegen dürfe.²⁶ 2015 erklärte Madrid dann den Stierkampf zum immateriellen Kulturerbe des Landes. Es wurde zudem ein Gesetz verabschiedet, das den Stierkampf unter besonderen Schutz stellt. Es sollen Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung des Stierkampfs getroffen werden.²⁷ Außerdem hat die spanische Regierung einen Antrag an UNESCO gestellt, den Stierkampf in die Liste des Weltkulturerbes aufzunehmen. Doch, besonders nach dem Tod des Toreros Victor Barrio während eines Stierkampfs,²⁸ regt sich der Widerstand der Bevölkerung, sowohl in, als auch außerhalb Spaniens. Bürger und Tierschutzvereine sammeln Unterschriften und starten Kampagnen gegen die Aufnahme des Stierkampfs als Weltkulturerbe, vielmehr wollen sie ein Verbot dieser Tradition erreichen. Der Umgang mit dem Stierkampf als kulturelles Erbe variiert also. Neben den Unterstützern und denen, die ihn ausführen, gibt es auch eine große Gruppe, die ihn nicht als Kulturerbe ansehen und verbieten wollen.

25 <http://www.spanien-urlauber.com/infos/stierkampf/>, 29.11.2016, 22:11 Uhr

26 <https://www.tagesschau.de/ausland/stierkampf-kulturgut100.html>, 29.11.2016, 22:50 Uhr

27 <http://www.spiegel.de/panorama/spanien-stellt-stierkampf-als-kulturgut-unter-schutz-a-932323.html>, 29.11.2016, 22:46 Uhr

28 <https://www.welt.de/vermishtes/article156958215/Nicht-nur-der-Stier-der-den-Torero-toetete-musste-sterben.html>, 29.11.2016, 22:59 Uhr

4. Zusammenhang mit Palmyra

Nachdem sie im März 2016 aus Palmyra vertrieben wurden, hat der Islamische Staat die Oasenstadt nun wieder wortwörtlich in ihre Gewalt gebracht.²⁹ Seitdem wurden in der antiken Stadt viele Menschen hingerichtet und Teile der Stadt zerstört. Wertvolle Kulturgüter der Weltkulturerbstadt wurden für immer ausgelöscht. Ohne Rücksicht auf die Folgen ihres Handelns zu nehmen, zerstört der IS weiter mutwillig kulturelles Erbe Syriens.³⁰ Ob sie dadurch ihre Macht zur Schau stellen wollen, einfach nur Spaß daran haben Dinge, die anderen Menschen etwas bedeuten zu zerstören, oder eine gezielte Provokation dahinter steckt, ist nicht klar, vielleicht treffen auch alle drei Gründe zu. Sicher ist jedoch, dass die Kulturgüter, der Baal Tempel, der Löwe der Athena, der Triumphbogen, für immer zerstört sind. Sie könnten zwar sicherlich an Hand von Bildern nachgebaut werden, doch letztendlich wären es nur Replikationen, die in keiner Weise mit den teilweise 2000 Jahre alten Originalen zu vergleichen sind.

Glücklicherweise ist es der syrischen Antikenverwaltung gelungen, rechtzeitig vor Eintreffen des Islamischen Staats tausende antike Kunstwerke aus der Oasenstadt in Sicherheit zu bringen, sonst wären garantiert diese nach und nach auch dem IS zum Opfer gefallen.³¹ Die Statuen, Grabbeigaben und alle anderen geretteten Kulturgüter bis auf weiteres im Nationalmuseum von Damaskus verwahrt.

Doch es gibt nicht nur solche Menschen in Syrien, die Kulturgüter mit Füßen treten, einige Einwohner Palmyras haben ihr Leben gelassen, um ihre Schätze zu beschützen als die IS-Soldaten sie bedrohten. Menschen, die kulturelles Erbe beschützen und zur Erhaltung beitragen existieren überall.

5. Produktvorstellung

Landestypische Arten sich zu kleiden (Trachten), sind ein wichtiges Kulturgut. Da das Material der Kleidung nicht Jahrhunderte überdauert, wurden diese in Gemälden festgehalten und so an die Nachwelt weitergegeben. Wir sind auf ein Bild gestoßen, das ein gemaltes Portrait von Kaiserin Elisabeth zeigte. Allerdings wies das Gemälde starke Beschädigungen in Form von mehreren langen Einschnitten auf, es war regelrecht zerfetzt. Zudem war eine deutliche Verblässung der originalen Farbgebung zu erkennen. Die Webseite, die dieses Bild enthielt, zeigte aber auch noch andere Fotos des Gemäldes, nämlich während und nach seiner Restaurierung. Dabei wurden nicht nur die Einschnitte

29 <http://www.spiegel.de/politik/ausland/palmyra-in-syrien-is-erobert-offenbar-historische-oasenstadt-zurueck-a-1125517.html>, 25.12.2016, 14:45 Uhr

30 <https://www.tagesschau.de/thema/palmyra/index.html>, 25.12.2016, 14:50 Uhr

31 <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-12/syrien-palmyra-krieg-islamischer-staat>, 25.12.2016, 15:07 Uhr

durch Einfügen von neuen Fasern und deren Verwebung mit bereits vorhandenen Fasern geschlossen, auch die Gemäldeoberfläche wurde gereinigt und teilweise ergänzt und selbst im zugehörigen Zierrahmen wurden fehlende Ornamente wieder ergänzt und neu gefasst. Die gesamte Restauration und Konservierung erstreckte sich über einen Zeitraum von zwölf Monaten und hat insgesamt circa 28.000 Euro gekostet. Die Kosten werden zu gleichen Teilen vom Eigentümer und vom Bundesdenkmalamt getragen.³²

Zu sehen, wie ein stark beschädigtes Gemälde, das normalerweise wahrscheinlich im Müll gelandet wäre, mit viel Zeit- und Geldaufwand wiederhergestellt wird, da es eine Bedeutung für die Menschen hat, hat uns inspiriert das Kleid, das die Kaiserin auf dem Gemälde trägt, nachzunähen. Anders, als die zerstörten Teile Palmyras, konnte das stark beschädigte Bild restauriert und erhalten werden. Dies sahen wir als gutes Beispiel dafür, wie in Europa mit kulturellem Erbe umgegangen wird, nämlich oftmals mit Sorgfalt und Hingebung, mit dem Ziel, es für zukünftige Generationen zu erhalten. Wir haben uns bei unserem Produkt natürlich so weit wie Möglich an das Original gehalten.³³ Kulturerbe findet man aber nicht nur in Museen oder Denkmälern, gerade in der heutigen Zeit wird Geschichte und Kultur in verschiedenen Unterhaltungsformen der breiten Öffentlichkeit nähergebracht, ob als Buch, Spiel oder Fernsehserie. Dadurch wird vor allem die Aufmerksamkeit der Kinder auf Kultur und ihre Geschichte gelenkt. Die Behandlung von Kultur in den Medien, gerade durch solche Fernsehsendungen, trägt gewaltig zu ihrer Erhaltung bei, denn so lernen Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ohne Zwang, oftmals unbewusst, geben ihr Wissen an andere weiter und tragen so zur Erhaltung und Verbreitung der Kultur bei. Bei uns war es genauso. Uns kam eine Zeichentrickserie in den Sinn, die wir zu unseren Kindergartenzeiten im Fernsehen verfolgt haben. Dabei handelt es sich um eine Zeichentrickserie über Kaiserin Sissi und ihr Leben. Wir sind als Kindergartenkinder mit Sissi durch die Fernsehsendung in Kontakt gekommen, haben uns als Mittelschüler noch für sie interessiert und Dokumentationen über sie verfolgt und haben sie bei dem Europa Projekt in den Mittelpunkt gestellt. Im Opening der Serie trägt Sissi, während eines Tanzes mit ihrem Gemahlen Franz, ein dunkelrotes Kleid.³⁴ Auch dieses Kleid haben wir nachgenäht. Das üppige Kleid des Sissi-Gemäldes wird durch die Verwendung weißer Spitze und schweren Samtes, welcher länger als benötigt zugeschnitten und dann hochgerafft wird, zu einem prunkvollen Kaiserinnenkleid, welches, verglichen mit heutiger Kleidung, ein enormes Gewicht aufweist. Das Kleid aus der

32 http://www.bda.at/text/136/Denkmal-des-Monats/8460/Sisi-restauriert_Das-Portrait-der-jungen-Kaiserin-Elisabeth-wurde-von-Franz-Ru, 21.11.2016, 11:37 Uhr

33 http://www.bda.at/image/tn160x_824604193.jpg, 21.11.2016, 12:00 Uhr

34 <https://www.youtube.com/watch?v=BDxAY01oaNM>, 26.11.2016, 11:50 Uhr

Zeichentrickserie dagegen haben wir aus dunkelrotem Satin gefertigt. Es wirkt deutlich schlichter und entspricht mit seinen wenigen, aber effektvollen Zierelementen eher der heutigen Mode. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 180 Euro. Die Arbeitszeit beträgt ungefähr 85 Zeitstunden.

6. Fazit

Der Umgang der Europäer mit ihrem eigenen kulturellen Erbe ist unterschiedlich. Es gibt zahlreiche Übereinkommen und Gesetze, die den Schutz und die Erhaltung von Kulturerbe garantieren sollen. Besonders die Welterbekommission trägt dadurch aktiv zum Erhalt des kulturellen Erbes bei, dass sie die Bevölkerung bewusst auf den Stellenwert der Güter aufmerksam macht und Länder durch Mahnungen dazu veranlasst, sich verstärkt mit ihrem Kulturerbe auseinanderzusetzen. Ein Beispiel ist der Kölner Dom, ein Weltkulturerbe, welches durch bevorstehende Bauvorhaben, die sein Erscheinungsbild beeinträchtigt hätten, auf die Liste des gefährdeten Weltkulturerbes transferiert wurde. Zusätzlich drohte die UNESCO mit einem vollständigen Entzugs seines Weltkulturerbetitels, woraufhin die Stadt Köln das Bauvorhaben überdachte. Den Ländern Europas ist bewusst, welchen Stellenwert Kulturgüter haben und wie wichtig es ist, sie zu beschützen, doch jedes Gesetz und jede Verordnung hat Lücken, die manche Menschen ausnutzen, um den Kulturschutz zu umgehen, oder die Gesetze werden einfach ignoriert und Kulturgüter mutwillig zerstört. Trotzdem lässt sich Europa nicht unterkriegen und setzt seine Kulturschutzprogramme fort, arbeitet stetig an Lösungsansätzen für aufkommende Probleme und setzt diese nach und nach mit mehr oder weniger großem Erfolg durch. Kulturschutz funktioniert nur, wenn wir ihn umsetzen. Dies gilt besonders für die immateriellen Kulturgüter, da diese schnell in Vergessenheit geraten. Europa ist nicht alleine das Parlament in Brüssel. Europa sind wir alle. Nur wenn wir sorgsam mit unseren Denkmälern, historischen Fundstücken usw. umgehen und die alten Traditionen erhalten und praktizieren, werden wir sie für die kommenden Generationen bewahren können. So sollten historische Fundstücke an Museen abgegeben werden, Trachten aufbewahrt und reproduziert, alte Handwerkstechniken praktiziert, Heimatmuseen aufgebaut und alte Lieder, Tänze und Geschichten bewusst überliefert werden. Dann wird unsere traditionelle Kultur auch in Zukunft noch gegenwärtig sein.

7. Quellenverzeichnis

en.unesco.org, 02.12.2016, 23:07 Uhr

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de/begriffe/kulturerbe/>, 19.11.2016, 15:33 Uhr

http://www.bda.at/image/tn160x_824604193.jpg, 21.11.2016, 12:00 Uhr

http://www.bda.at/text/136/Denkmal-des-Monats/8460/Sisi-restauriert_Das-Portrait-der-jungen-Kaiserin-Elisabeth-wurde-von-Franz-Ru, 21.11.2016, 11:37 Uhr

<http://www.bmub.bund.de/themen/natur-biologische-vielfalt-arten/naturschutz-biologische-vielfalt/internationales-eu/unesco-welterbe/>, 20.01.2017, 18:04 Uhr

<http://www.n-tv.de/wissen/Venedig-lebt-mit-dem-Untergang-article7712921.html>,
30.12.2016, 10:30 Uhr

<http://www.spanien-urlauber.com/infos/stierkampf/>, 29.11.2016, 22:11 Uhr

<http://www.spiegel.de/panorama/spanien-stellt-stierkampf-als-kulturgut-unter-schutz-a-932323.html>, 29.11.2016, 22:46 Uhr

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/palmyra-in-syrien-is-erobert-offenbar-historische-oasenstadt-zurueck-a-1125517.html>, 25.12.2016, 14:45 Uhr

<http://www.spiegel.de/reise/staedte/venedig-unesco-droht-mit-entzug-des-welterbetitels-a-1103235.html>, 30.12.2016, 15:08 Uhr

<http://www.spiegel.de/reise/staedte/venedig-unesco-droht-mit-entzug-des-welterbetitels-a-1103235.html>, 30.12.2016,, 11:07 Uhr

<http://www.spiegel.de/spiegelgeschichte/venedig-kaempft-seit-jahrhunderten-gegen-das-wasser-a-835335-2.html>, 30.12.2016, 17:27 Uhr

<http://www.spiegel.de/spiegelgeschichte/venedig-kaempft-seit-jahrhunderten-gegen-das-wasser-a-835335.html>, 30.12.2016, 10:59 Uhr

<http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/i-internationalen-kongress-fuer-stierkampfkunst-ole-stierkampf-soll-weltkulturerbe-und-schulfach-werden/11443666.html>, 03.01.2017,
22:32 Uhr

http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bibliothek/Schutz_von_Kulturgut_bei_bewaffneten_Konflikten.pdf, 03.12.2016, 09:47 Uhr

<http://www.unesco.de/infothek/dokumente/uebereinkommen/ike-konvention.html#c834>,
12.12.2016, 10:41 Uhr

<http://www.unesco.de/infothek/dokumente/uebereinkommen/ike-konvention.html#c834>,
12.12.2016, 20.01.2017, 10:30 Uhr

<http://www.unesco.de/infothek/dokumente/uebereinkommen/welterbe-konvention.html>,
07.12.2016, 12:10 Uhr

<http://www.unesco.de/kultur/immaterielles-kulturerbe/bundesweites-verzeichnis.html>,
20.01.2017, 10:44 Uhr

<http://www.unesco.de/kultur/kultur-ueberblick/kultur-programm/kultur-instrumente.html>,
02.12.2016, 11:27 Uhr

<http://www.unesco.de/kultur/welterbe.html>, 20.01.2017, 18:50 Uhr
<http://www.weltkulturerbe.com/weltkulturerbe/europa/venedig.html>, 30.12.2016, 09:38 Uhr
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-12/syrien-palmyra-krieg-islamischer-staat>,
25.12.2016, 15:07 Uhr
<https://kulturgueterschutz.wordpress.com/was-sind-kulturguter/>, 20.01.2017, 16:01 Uhr
<https://kulturgueterschutz.wordpress.com/was-sind-kulturguter/>, 20.01.2017, 17:13 Uhr
<https://www.tagesschau.de/ausland/stierkampf-kulturgut100.html>, 29.11.2016, 22:50 Uhr
<https://www.tagesschau.de/thema/palmyra/index.html>, 20.01.2017, 17:00 Uhr
<https://www.tagesschau.de/thema/palmyra/index.html>, 25.12.2016, 14:50 Uhr
<https://www.unesco.de/kultur/haager-konvention.html>, 29.01.2017, 21:32 Uhr
<https://www.unesco.de/kultur/kultur-ueberblick.html>, 20.01.2017, 16:15 Uhr
<https://www.unesco.de/kultur/kulturgutschutz/unidroit-konvention.html>, 21.01.2017, 21:40
Uhr
<https://www.welt.de/vermischtes/article156958215/Nicht-nur-der-Stier-der-den-Torero-toetete-musste-sterben.html>, 29.11.2016, 22:59 Uhr
<https://www.youtube.com/watch?v=BDxAY01oaNM>, 26.11.2016, 11:50 Uhr
www.unesco.de/kultur, 02.12.2016, 15:59 Uhr

Bildquellen:

http://1.bp.blogspot.com/-JlCgp0A6Tck/UZUfNy9Y4ol/AAAAAAAAAil/_vr7HMEjheg/s1600/big-401975_308635422506095_538501737_n.jpg, 05.01.2017
http://bc02.rp-online.de/polopoly_fs/file-epa04782055-spanish-bullfighter-miguel-angel-1.5187144.1455204417!httpImage/2905280770.jpg_gen/derivatives/d950x950/2905280770.jpg, 05.01.2017, 14:56
Uhr
<http://e03-marca.uecdn.es/assets/multimedia/imagenes/2016/07/09/14680955665535.jpg>,
05.01.2017, 14:49 Uhr
<http://media1.faz.net/ppmedia/aktuell/976634149/1.1973185/default/aqua-alta-venedigs-markusplatz.jpg>, 05.01.2017, 13:04 Uhr
http://www.bda.at/text/136/Denkmal-des-Monats/8460/Sisi-restauriert_Das-Portrait-der-jungen-Kaiserin-Elisabeth-wurde-von-Franz-Ru, 05.01.2017, 10:43 Uhr
http://www.bda.at/text/136/Denkmal-des-Monats/8460/Sisi-restauriert_Das-Portrait-der-jungen-Kaiserin-Elisabeth-wurde-von-Franz-Ru, 05.01.2017, 10:43 Uhr
<http://www.iranbild.de/wp-content/uploads/2016/04/Palmyra3.jpg>, 05.01.2017, 16:47 Uhr

<https://benwaylab.files.wordpress.com/2015/07/palmyra-execution-2.jpg>, 05.01.2017,
16:37 Uhr

https://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bibliothek/Schutz_von_Kulturgut_bei_bewaffneten_Konflikten.pdf, 05.01.2017, 12:03 Uhr

<https://www.youtube.com/watch?v=BDxAY01oaNM>, 05.01.2017, 22:27 Uhr

8. Anhang

Kennzeichen der unter Schutz (Bild 1) und unter Sonderschutz (Bild 2) gestellten Kulturgüter

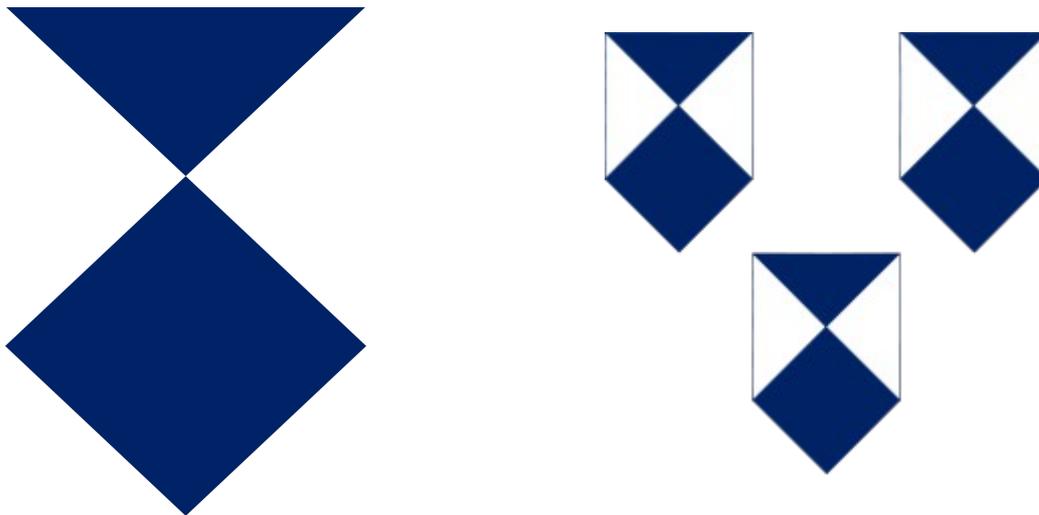


Bild 1:

https://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bibliothek/Schutz_von_Kulturgut_bei_bewaffneten_Konflikten.pdf, 05.01.2017, 12:03 Uhr

Bild 2:

https://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Bibliothek/Schutz_von_Kulturgut_bei_bewaffneten_Konflikten.pdf, 05.01.2017, 12:03 Uhr

Bild 3: Überschwemmungen in Venedig



<http://media1.faz.net/ppmedia/aktuell/976634149/1.1973185/default/aqua-alta-venedigsmarkusplatz.jpg>, 05.01.2017, 13:04 Uhr

Bild 4: Der Matador während des Stierkampf



http://bc02.rp-online.de/polopoly_fs/file-epa04782055-spanish-bullfighter-miguel-angel-1.5187144.1455204417!

httpImage/2905280770.jpg_gen/derivatives/d950x950/2905280770.jpg, 05.01.2017, 14:56

Uhr

Bild 5: Verletzungen durch Lanzen während des Stierkampfes



<http://1.bp.blogspot.com/->

[JICgp0A6Tck/UZUfNy9Y4ol/AAAAAAAAAil/_vr7HMEjheg/s1600/big-401975_308635422506095_538501737_n.jpg](http://1.bp.blogspot.com/-JICgp0A6Tck/UZUfNy9Y4ol/AAAAAAAAAil/_vr7HMEjheg/s1600/big-401975_308635422506095_538501737_n.jpg), 05.01.2017, 14:45 Uhr

Bild 6: Victor Barrio, der während des Stierkampfes getötet wurde



<http://e03-marca.uecdn.es/assets/multimedia/imagenes/2016/07/09/14680955665535.jpg>,
05.01.2017, 14:49 Uhr

Bild 7: Die antike Oasenstadt Palmyra



<http://www.iranbild.de/wp-content/uploads/2016/04/Palmyra3.jpg>, 05.01.2017, 16:47 Uhr

Bild 8: Der IS führt in Palmyra Exekutionen aus



<https://benwaylab.files.wordpress.com/2015/07/palmyra-execution-2.jpg>, 05.01.2017, 16:37 Uhr

Bild 9: Zerstörtes Gemälde von Kaiserin Elisabeth von Österreich



http://www.bda.at/text/136/Denkmal-des-Monats/8460/Sisi-restauriert_Das-Portrait-der-jungen-Kaiserin-Elisabeth-wurde-von-Franz-Ru, 05.01.2017, 10:43 Uhr



Bild 10: Restauriertes Gemälde von Kaiserin Elisabeth

http://www.bda.at/text/136/Denkmal-des-Monats/8460/Sisi-restauriert_Das-Portrait-der-jungen-Kaiserin-Elisabeth-wurde-von-Franz-Ru, 05.01.2017, 10:43 Uhr

Bild 11: Sissi in der Kinderserie



<https://www.youtube.com/watch?v=BDxAY01oaNM>, 05.01.2017, 22:27 Uhr

Bild 12: Sissi in der Kinderserie



<https://www.youtube.com/watch?v=BDxAY01oaNM>, 05.01.2017, 22:27 Uhr

Produkt:









